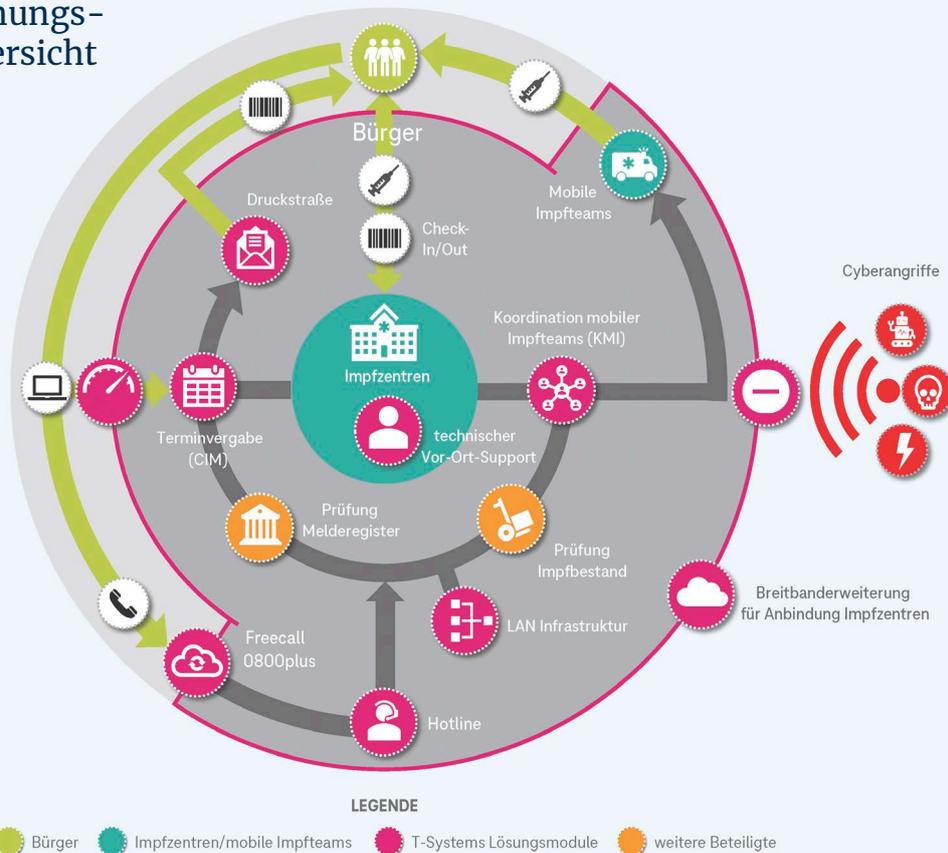


## Das zentrale Buchungssystem in der Übersicht

Mehr auf Seite 5



Ausgabe KW #23

# Corona News vom Roten Kreuz in Sachsen

**In dieser Ausgabe:** Planungssicherheit für Impfkampagne +++ Temporäre Impfzentren Plauen und Grimma +++ Digitales Impfbuch +++ Impfung von Kindern und Jugendlichen ab 14 Jahren +++ Aufhebung der Priorisierung +++ Das zentrale Buchungssystem +++ Feedback Fundkiste

## Planungssicherheit für Impfkampagne – Impfzentren bleiben bis Ende September in Betrieb

**Die 13 bestehenden sächsischen Impfzentren, einschließlich der dazugehörigen 30 mobilen Teams, werden bis Ende September 2021 weiter in Betrieb bleiben.**

Dies hat die sächsische Staatsregierung in ihrer Kabinettsitzung am 15. Juni 2021 beschlossen. Erstimpfungen werden in allen Impfzentren bis Ende August im bisherigen Umfang angeboten. Im September soll dann ein eingeschränkter Betrieb stattfinden, der die offenen Zweitimpfungen absichert.



**Unterstützen weiter die Impfkampagne in Sachsen**  
Die 13 sächsischen Impfzentren samt den mobilen Teams

Hintergrund der Entscheidung des Kabinetts sind auch veränderte Grundannahmen und Erkenntnisse: Mit dem Weiterbetrieb können die nach wie vor bestehenden Unwägbarkeiten bei der Impfstoffbereitstellung durch den Bund für den Freistaat Sachsen abgesichert werden.

Laut Bund ist die komplexe Planung bei der Verteilung der Impfstoffdosen bestmöglich gewährleistet, wenn die Erst- und Zweitimpfung am gleichen Ort stattfindet. Regional ist die Beteiligung der impfenden Arztpraxen zudem unterschiedlich ausgeprägt. Ebenso hat sich der Kreis der Impfberechtigten erhöht, sodass nun 3,7 Millionen Menschen in Sachsen impffähig sind.

Rüdiger Unger, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Roten Kreuz Sachsen, zeigte sich erleichtert „ob der nun gegebenen Planungssicherheit über den Sommer hinaus“, die für die koordinierte Arbeit in den Impfzentren wie auch der mobilen Teams so wichtig ist. „Insbesondere die mobilen Teams, die wir als DRK Sachsen gemeinsam mit den Partnern von Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe und Bundeswehr sowie den medizinischen Fachkräften organisieren, ist ein entsprechender Planungsvorlauf wichtig.“ Natürlich können jetzt auch die Bürgerinnen und Bürger damit rechnen, über den Sommer ein Impfangebot sowohl über die Hotline als auch über das online Buchungsportal zu erhalten.

Mit der heutigen Entscheidung hält der Freistaat die aktuell bestehende Impfkapazität in den staatlichen Strukturen – d. h. Impfzentren und mobile Teams – von rund 120.000 Impfungen pro Woche bis Ende August aufrecht. Im September folgen dann noch die Zweitimpfungen, um die Impfserien am gleichen Ort abzuschließen. Der Freistaat Sachsen geht damit von weiterhin gleichbleibenden Belieferungen der Impfzentren durch den Bund aus, auch wenn bislang noch keine Lieferzahlen für das dritte Quartal vorliegen.

Laut Prognose könnten in Sachsen in Abhängigkeit entsprechender Impfstofflieferungen bis Ende September 6,15 Millionen Impfdosen verabreicht werden. Mit dieser Menge Impfdosen könnten 83 Prozent der sächsischen impffähigen Bevölkerung zwei Impfungen verabreicht werden.

## Temporäre Impfzentren Plauen und Grimma

Das im Zuge der Intensivierung der Impfkampagne im damaligen Hochinzidenzgebiet Vogtland am 11. März 2021 in Betrieb genommene **temporäre Impfzentrum in Plauen** beendete mit der Durchführung der letzten Zweitimpfungen am 15. Juni planmäßig seinen Betrieb. Mit einer Kapazität von bis zu 500 Impfungen pro Tag unterstützte der temporäre Impfstandort das Impfzentrum Treuen/Eich. Vom 11. März 2021 bis 15. Juni 2021 wurden in Plauen insgesamt rund 31.000 Erst- und

Zweitimpfungen durchgeführt. Am 16. Juni 2021 wurde der komplette Abbau des Impfzentrums planmäßig durchgeführt und abgeschlossen.

Das **temporäre Impfzentrum Grimma** beendet seinen Einsatz als Außenstelle des Impfzentrum Borna am 31. Juli 2021 in der Muldenalhalle Grimma. Hier werden nach derzeitigem Planungsstand noch bis Ende Juni planmäßig Erstimpfungen, im Juli dann die entsprechenden Zweitimpfungen durchgeführt.

## Digitales Impfbzertifikat

**Derzeit findet in den sächsischen Impfzentren der Rollout der technischen Voraussetzungen für die Ausstellung der digitalen Impfbzertifikate statt. Pirna, Borna, Belgern, Riesa, Zwickau und Kamenz stellen das Impfbzertifikat bereits aus. Im Laufe dieser Woche wird dieses Zertifikat in allen sächsischen Impfzentren ausgestellt.**



**Ganz einfach immer mit dabei**  
Das digitale Impfbzertifikat für die Hosentasche

Die mobilen Teams folgen in der Ausstellung in der Kalenderwoche 25. Dies gilt sowohl für Erst- wie auch Zweitimpfungen. Rückwirkend wird der digitale Impfbzertifikat nicht in den sächsischen Impfzentren ausgestellt. Bereits geimpfte Personen erhalten diesen in vielen Apotheken. Welche Apotheken diesen Service anbieten, lässt sich über die Webseite [www.mein-apothekenmanager.de](http://www.mein-apothekenmanager.de) herausfinden.

Die geimpften Personen erhalten das Zertifikat in Form eines DIN A4-Ausdruckes im Check out. Der auf dem Ausdruck befindliche QR-Code kann dann gescannt und sowohl mit der CovPass-App (<https://digitaler-impfbzertifikat-app.de>) als auch Corona-Warn-App (<https://www.coronawarn.app/de>) verbunden werden, so dass es digital jederzeit abrufbar ist. Weitergehende Informationen zum digitalen Impfbzertifikat finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-covid-19-impfung/faq-digitaler-impfbzertifikat.html>

### Hinweis

Auch der in den sächsischen Impfzentren bis dato beim Impftermin eingetragene Nachweis im Impfbzertifikat oder die ausgestellte Ersatzbescheinigung haben den gleichen Stellenwert und werden von allen Stellen anerkannt. Der gelbe Internationale Impfbzertifikat, offiziell „Internationale Bescheinigungen über Impfungen und Impfbuch“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO), ist ein nach den Internationalen Gesundheitsvorschriften standardisierter Impfbzertifikat.

## Impfung von Kindern und Jugendlichen ab 14 Jahren

**Seit dem 2. Juni 2021 ist es möglich, Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren zu registrieren und sich so um einen Impftermin im zentralen Buchungssystem bemühen zu können. Mit Stand vom 14. Juni 2021 waren bereits 2.799 Personen unter 16 Jahren registriert. Davon haben 1.591 Kinder- und Jugendliche unter 16 Jahren bereits einen Termin.**

Nachdem sich die Empfehlung der Sächsischen Impfkommision (SIKO) vom 9. Juni 2021 ([Link zur PDF](#)) derzeit lediglich für die Impfung von 14 und 15-Jährigen mit Vorerkrankungen oder besonderen Gefährdungen ausspricht, lehnen einige Impfarzte die Impfung dieser Altersgruppe außerhalb der STIKO / SIKO-Empfehlung ab. Da die letztgültige Entscheidung, ob eine Person geimpft wird, ausschließlich der zuständige Impfarzt trifft, erhielten viele Kinder – trotz Impftermin – keine Impfung.



**Nicht für alle Jugendlichen möglich**  
Impfung in einem Impfzentrum

Um diese Fälle – sowohl im Sinne von Kindern und deren Erziehungsberechtigten, als auch im Sinne der sinnvollen Termin- / Impfstoffplanung der Impfzentren – zukünftig zu minimieren, muss im Buchungsprozess explizit die Kenntnis o. g. Umstandes wie folgt bestätigt werden, um einen Termin buchen zu können:

*Hiermit bestätige ich, dass die Impfung nur im Beisein eines gesetzlichen Vertreters (z. B. Elternteil oder Vormund) erfolgen kann. Diese Person muss sich ebenfalls mit einem amtlichen Ausweisdokument ausweisen und den Impfprozess begleiten.*

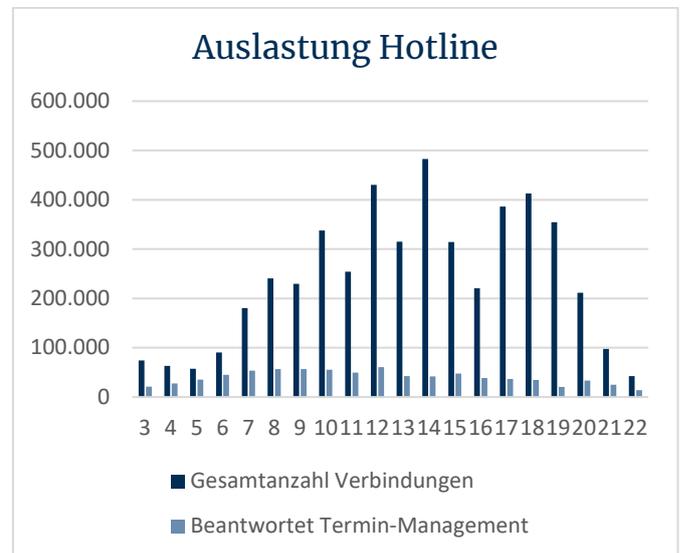
*Ich habe folgende Informationen zur Kenntnis genommen:*

*Nach Empfehlung der Sächsischen Impfkommission sollen Kinder und Jugendliche (14 und 15 Jahre) geimpft werden, die aufgrund einer Vorerkrankung ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Verlauf von Covid-19 aufweisen oder die engen Kontakt zu besonders durch Covid-19 gefährdeten Personen haben. Alle anderen Kinder und Jugendlichen dieser Altersgruppe können nach ausführlicher Aufklärung des Impfings und der Sorgeberechtigten geimpft werden. Die Entscheidung, ob geimpft wird, trifft in jedem Einzelfall der Impfarzt.*

## Aufhebung der Priorisierung – Ansturm auf Registrierung und Buchung?

Mit Stand vom 8. Juni 2021 sind im zentralen Impftermin-Buchungsportal rund 1,2 Mio. berechnete Sachsen registriert. Davon haben knapp 800.000 Personen bereits einen gebuchten Impftermin, knapp 400.000 sind derzeit ohne gebuchten Termin registriert. Wie hat sich die Aufhebung der Priorisierung nun auf diese Zahlen ausgewirkt? Gab es den „Mega-Run“ auf Hotline und Buchungsportal?

Bei der **Telefon-Hotline** sind am 7. Juni 2021 – dem Tag der Priorisierungsaufhebung – 21.000 Anrufe eingegangen. Das ist an einem Tag in etwa die Hälfte des gesamten Anrufaufkommens der Vorwoche, allerdings kein Vergleich zum höchsten Pik genau einen Monat zuvor: Am 7. Mai 2021 gingen auf der Hotline 1,8 Millionen Anrufe allein an diesem Tag ein. Die Buchungshotline kann bis zu 8.000 Anrufe am Tag beantworten.



Stand: 7. Juni 2021

Im **Online-Buchungsportal** sind aktuell knapp 1,2 Million Menschen registriert, ca. 400.000 Personen davon haben noch keinen Termin. Nach der Verdopplung der Serverkapazität in der letzten Woche, können bis zu 8.000 User gleichzeitig auf dem Portal Registrierungen oder Terminbuchungen vornehmen. Auch im Buchungs-

portal war der 7. Mai 2021 bisher ein Rekordtag: Zwischen 8:00 Uhr und 9:00 Uhr waren bis zu 400.000 Besucher gleichzeitig auf der Buchungswebseite

Insgesamt gab es mit Öffnung der Prioritätengruppen zwar einen deutlichen Anstieg an Anfragen, der riesen „Run“ blieb allerdings aus. Dies hat nicht zuletzt auch damit zu tun, dass bereits im Vorfeld über verschiedene Stellen und Kanäle darauf hingewiesen wurde, dass der Impfstoff derzeit knapp ist. Somit wurde die Erwartungshaltung, schnell einen Termin ergattern zu können, bereits im Vorfeld gedämpft.

Zudem führt sicherlich der sich mittlerweile verstetigte und transparent kommunizierte Mechanismus zur Freischaltung neuer Termine immer montags, mittwochs und freitags zu einer gewissen Entspannung bei der Terminfindung. Die aktuelle Übersicht der freien Impftermine finden Sie hier: [https://www.countee.ch/app/de/coun-ter/impfee/iz\\_sachsen](https://www.countee.ch/app/de/coun-ter/impfee/iz_sachsen)

## Das zentrale Buchungssystem – agiles und bewährtes Herzstück der sächsischen Impfkampagne

**In kürzester Zeit musste das DRK in Sachsen die Impfbüros und mobilen Impfteams aufbauen – inklusive des zugehörigen Impfprozess-Supports. Dabei machten gleich mehrere Faktoren den Aufbau des Impfmanagement-Systems zu einer Herausforderung der Sonderklasse. Nach 6 Monaten und unzähligen Anpassungen und Lernprozessen kann ein positives Resümee gezogen werden.**

Zwei Wochen Zeit hatte das Team von T-Systems – über die Jahreswende – um bis zum 11. Januar 2021 die hochkomplexen Zusammenhänge digital abzubilden. Dabei war es nötig, verschiedene Stellen einzubeziehen, die direkt am Prozess mitarbeiten: Die Impfbüros des DRK, die mobilen Impfteams und die zentrale Impfstoffverwaltung inklusive der Logistik. Als Eingangskanäle für die Impfwilligen mussten leistungsfähige Medien aufgebaut werden.

Zum einen ein Call Center, zum anderen ein Web-Portal, das auch mit einer hohen Zahl gleichzeitige Zugriffe umgehen kann, damit möglichst viele Menschen einen Impftermin erhalten können – das beinhaltete auch Vorkehrungen gegen verschiedenste Cyberangriffe und Betrug wie den zusätzlich eingeführten Abgleich mit dem offiziellen Melderegister. Gleichzeitig mussten rigide Datenschutzvorgaben für die Verarbeitung personenbezogener und gesundheitsrelevanter Daten eingehalten werden.

Doch mit dem Aufbau des Impfmanagement-Systems zum 11. Januar 2021 war es noch lange nicht getan. Hochdynamische Rahmenbedingungen wie sehr häufig geänderte politische und medizinische Entscheidungen, Engpässe bei Impfstofflieferungen, neue Vorgaben für die Berechtigung oder Impfstoffunverträglichkeiten machten die Pflege des Impfmanagements-Systems zu einem heißen Tanz in einem hyperagilen Umfeld – sowohl für das Deutsche Rote Kreuz in Sachsen als auch für T-Systems.

### Hotline

Da die bundesweite Nummer 116 117 nicht für die zu erwartende Last ausgelegt war, stellte T-Systems über die Deutsche Telekom eine zusätzliche Freecall-Nummer – die „Impf-Hotline 0800 0899 089“ - für den Freistaat bereit. Über die beiden Nummern erreichen Impfinderessierte ein spezifisches Call Center mit fast 300 geschulten Agenten. Diese führen die Gesprächspartner durch den Prozess und können die notwendigen Unterlagen mithilfe eines angeschlossenen Druckservice ausdrucken und per Post an die Adressaten verschicken lassen.

### Webportal

Aber auch das Webportal <https://sachsen.impftermin-vergabe.de> brauchte einige „Extras“: Der dynamische Betrieb mit dynamischer Skalierung erhielt noch zusätzlich einen digitalen Warteraum sowie eine Web Application Firewall.

Dies schützt nicht nur die Seite vor Angriffen, sondern fängt auch Wartende auf, falls das CIM ausgelastet ist.

Für das Impfstoff-Bestandsführungs- und -Planungssystem kommt SAP zum Einsatz.

### **Impfstoffverwaltung und -logistik**

Durch die Kopplung des zentralen Buchungssystems mit dem Planungssystem ein Abgleich zwischen der Verfügbarkeit der verschiedenen Impfstoffe, den Impfungen und Terminen möglich. Die mobilen Impfteams sind über eine auf ServiceNow basierende Lösung zur Disposition ebenfalls an das Bestandsführungssystem angeschlossen. Über eine App – die auch offline nutzbar ist - sind die mobilen Teams an das System angebunden und können somit flexibel und in Echtzeit disponiert werden.

Um die sehr häufig wechselnde Rahmenvorgaben und Entscheidungen der Politik zeitnah im Impfmanagementsystem umsetzen zu können, wurde ein eigenes Vorgehen für ein hyperagiles Arbeiten, das den kontinuierlichen, kurzfristigen Änderungen Rechnung trug, geschaffen.

### **Feedback Fundkiste**

*»Hallo liebes Team vom DRK, ich war am 6. Mai und 27. Mai im Impfzentrum in Eich und wollte Ihnen einfach mal ein Lob aussprechen für die perfekte Organisation und den reibungslosen Ablauf während meines Aufenthaltes dort. Man wurde vom Check-in bis zum Check-out sozusagen an die Hand genommen und nicht allein gelassen. Das eingesetzte Personal ist immer sehr freundlich und hilfsbereit gewesen. Egal ob es ihre Mitarbeiter waren, die Kollegen vom Sicherheitsdienst oder von der Bundeswehr. Ich denke, dass dies einfach mal gesagt werden sollte, denn ein Lob in dieser Zeit ist sicherlich eher selten. Vielen Dank noch einmal für Ihre Arbeit und alles Gute weiterhin!«*

– Janine K. via Facebook

**Landesverband  
Sachsen e.V.**  
Bremer Str. 10d  
01067 Dresden

Tel. 0351 4678-0  
Fax 0351 4678-222  
info@drksachsen.de  
www.drksachsen.de



**Universitätsklinikum  
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.

**JETZT  
ANMELDEN!**



# LIFEMED 2021 (als Hybrid-Event)

Leipziger Interdisziplinäres Forum  
für Notfallaufnahme und Notfallmedizin  
- ZNA komplett von A bis Z -

10.-11. September 2021

Anmeldung unter: [www.ukl-live.de/lifemed](http://www.ukl-live.de/lifemed)

